

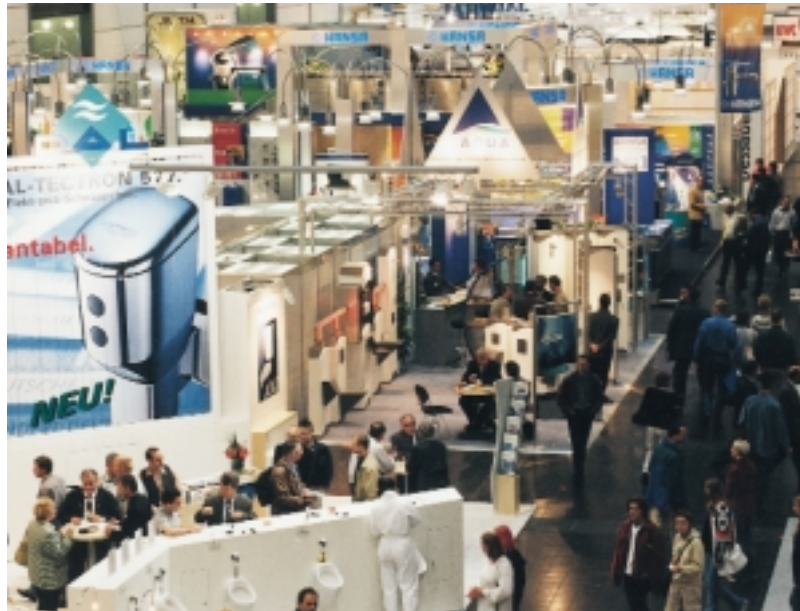
Die SHKG Leipzig 2002 findet statt

Allen Unkenrufen zum Trotz

Heftig gerungen wird derzeit um die Durchführung einer SHK-Messe in den neuen Ländern. Die Unzufriedenheit über die geplante Abstinenz der meisten MarkenproduktHersteller bei der SHKG im September steigt.

Selbst die Absage zweier Branchenverbände läßt die Leipziger Messe nicht an der Notwendigkeit dieser ostdeutschen Fachmesse zweifeln, zumal die Front der Skeptiker an einigen Stellen zu bröckeln beginnt. Außerdem stößt die SHKG im Ausland auf wachsendes Interesse: Industrieverbände empfehlen ihren Mitgliedern, auf der SHKG auszustellen. Gerade in schwierigen Zeiten ist das Marketinginstrument „Messe“ unverzichtbar, um Marktanteile zu sichern oder neue zu gewinnen. Jetzt nachzulassen würde bedeuten, Positionen aufzugeben.

200 Aussteller haben sich für die SHKG 2002, die vom 25. bis 28. September auf dem Leipziger Messegelände stattfindet, angekündigt, 10 000 m² Netto-Ausstellungsfläche sind gebucht. Unter den Ausstellern werden auch Produzenten aus Spanien, Frankreich und Italien sein. Gemeinsam mit den ostdeutschen SHK-Fachverbänden



Zur ersten SHKG Leipzig, die im Oktober 1998 durchgeführt wurde, kamen 34 000 Besucher

hat die Leipziger Messe auf der „Cevisama“ in Valencia, der „Interclima“ und „Idéo Bain“ in Paris sowie auf der „Mostra Convegno“ in Mailand Hersteller auf die SHKG aufmerksam gemacht. Die Resonanz ist positiv. So werden beispielsweise designorientierte Keramik und Armaturen aus Italien sowie westeuropäische Offerten aus dem Heizungs- und Klimasegment das Leipziger Messeangebot bereichern. Die Besucherakquise für die SHKG läuft insbesondere in Polen und Tschechien auf Hochtouren, zumal hier die Märkte der Zukunft liegen.

Wer in Leipzig fehlt, macht einen Riesenfehler

Andreas Reich, stellvertretender Obermeister der SHK-Innung Leipzig, Mitglied der Mitteldeutschen SHK-Initiative: „Es ist uns unverständlich, daß große Verbände und Hersteller Leipzig bei der SHKG links liegen lassen wollen. Die Messe ist her-

vorragend platziert. Die Bedeutung Leipzigs wird durch den EU-Beitritt von Polen und Tschechien weiter wachsen. Es ist ein Riesenfehler, hier nicht präsent zu sein. Außerdem halte ich die zeitgleiche Ausrichtung von SHKG und efa für eine hervorragende Idee. Wo sonst in Deutschland können sich Architekten, Planer und Bauherren an einem Ort über die gesamte Haustechnik informieren?“

„Wenn große Marken aus dem Bereich Kesselbau oder Sanitärtechnik aus den alten Ländern nicht den Weg nach Leipzig finden, müssen sie auch damit leben, daß wir in Zukunft zum Beispiel mit italienischen Herstellern ins Gespräch kommen. Deren Produkte sind keinen Deut schlechter“.

Kontakte nach Paris und Mailand

Vertreter der SHKG Leipzig zeigen auch im Ausland Flagge. Gemeinsam mit Hubert Minter, Obermeister der Innung Berlin, besuchte Projektleiter Bernd Blaufelder die „Interclima“ und „Idéo Bain“ in Paris sowie die „Mostra Convegno“ in Mailand. Blaufelder über seine in Mailand gewonnenen Eindrücke: „Wir hatten gute Gespräche mit Verbänden. Sie planen einen Gemeinschaftsstand ihrer Mitgliedsfir-

men auf der SHKG Leipzig. Jetzt unterbreiten wir ein entsprechendes Angebot und werden uns außerdem noch einmal auf einem Sanitärkeramik-Kongreß in Italien präsentieren.“ Blaufelder hat festgestellt, daß italienische Produzenten sehr offen für eine Regionalmesse wie die SHKG Leipzig sind, denn „hier treffen sie die deutschen Verarbeiter und bekommen einen Überblick über den deutschen Markt“. Ein weiteres Argument für einen Auftritt von italienischen Firmen in Leipzig: Neue Produkte können hier unter Wettbewerbsbedingungen getestet werden. Auch die Kontakte in Frankreich verliefen Erfolg versprechend: Die SHKG stieß bei der französischen Presse auf großes Interesse. Außerdem bietet die Leipziger Messe zwei Verbänden eine Präsentation auf Gemeinschaftsständen an. Minter und Blaufelder besuchten auch die Stände deutscher Marktführer. „Sie sollen merken, daß es uns ernst ist, ausländische Firmen für Leipzig zu gewinnen“, so Minter. □